

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2021/2022 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	MSc Raumplanung (TU) - MSc Sustainable Cities (AAU)	Zeitraum (von bis):	02/22 - 07/22
Land:	Dänemark	Stadt:	Kopenhagen
Universität:	Aalborg University (Campus Copenhagen)	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm:	(z.B. ERASMUS)	Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:		x			
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Fristen für die Bewerbung sind jedes Jahr aktuell auf der Erasmus-Seite der Fakultät zu finden und für die Bewerbung benötigt man im Normalfall ein Motivationsschreiben und einen Lebenslauf. Meinen Platz habe ich als "Restplatz" erhalten und musste so nur noch einen Lebenslauf einreichen.

Mit der Bewerbung bei der Uni muss man sich direkt für einen Studiengang entscheiden, diese werden an verschiedenen Standorten angeboten, am Hauptcampus in Aalborg, in Esbjerg und in Kopenhagen, mit dem Studiengang entscheidet man sich auch für einen Stundenplan innerhalb dessen es nur wenig Spielraum für Anpassungen gibt.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die Erasmusförderung für Dänemark liegt bei 450€ (im SoSe 22, ab WiSe 22 wurde sie erhöht...), davon kann man in Kopenhagen absolut nicht leben und gerade so die Hälfte der Miete bezahlen. Das sollte einem auf jeden Fall bewusst sein, Kopenhagen ist eine der teuersten europäischen Städte überhaupt.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für die Anmeldung in Dänemark benötigt man keine zusätzlichen Dokumente wie Visum, Aufenthaltsgenehmigung oder Reisepass. Dafür ist es aber wichtig direkt nach der Ankunft eine bestimmte Reihenfolge von Amtsterminen einzuhalten um offiziell angemeldet zu sein. Der erste Termin ist bei SIRI, dort benötigt man die Bestätigung, dass man als europäischer Bürger gemeldet ist und zum studieren in Dänemark zugelassen ist (dazu ist eine Adresse in Kopenhagen nötig), mit der Bestätigung von SIRI und der "Wohnungsgeberbestätigung" benötigt man einen

Termin beim Borger Service um eine CPR-Nummer und die Gesundheitskarte zu erhalten. Ohne CPR-Nummer geht in Dänemark gar nichts und die Gesundheitskarte ersetzt den Personalausweis, da es sowas in Dänemark nicht gibt (lediglich den Reisepass). Wenn man in Dänemark ein Konto eröffnen möchte oder Pakete empfangen etc., dann muss man zudem eine NemID beantragen.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Die Aalborg University fordert einen englischen Sprachtest (z.B. IELTS, TOEFL etc.), der sehr teuer ist (ca. 200€). Mit der Kombination aus einem Englisch-Sprachkurs (mindestens B2) an der TU und Englisch als Abitur-Fach kann man aber um den teuren Sprachtest herumkommen, genauere Infos dazu stehen auf der Erasmus-Seite der Aalborg University.

Einen dänischen Sprachkurs kann man in Kopenhagen als "Zuwanderer" kostenlos belegen, dazu gibt es offizielle Sprachschulen wie UCPlus. Dabei ist zu beachten, dass diese eher auf langfristige Teilnahme ausgelegt sind und längere Wartezeiten haben. Zu Beginn des Kurses zahlt man ein Deposit, welches man nach erfolgreichem Absolvieren zurückerstattet bekommt.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise mit dem Zug aus Dortmund ist relativ komfortabel und man muss nur einmal in Hamburg umsteigen und ist in 8 bis 9 Stunden dort.

Die Einschreibung findet komplett online vorab statt sodass nur noch der Studierendenausweis abgeholt werden muss.

Da es am Campus in Kopenhagen kaum Erasmus-Studierende gibt, gibt es keinen offiziellen Welcome Day, lediglich ein kurzes Onlinemeeting mit der Erasmus-Koordinatorin.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Das International Office am Campus Kopenhagen besteht aus einer Person und Der Campus in Kopenhagen liegt am Sydhavn, etwas außerhalb der Innenstadt aber sehr gut mit dem Fahrrad oder S-Bahn erreichbar. Die Unigebäude sind von Wasser umgeben und in der Mittagspause kann man schnell eine Runde schwimmen gehen oder beim Lunch die Füße ins Wasser halten. Die Uni befindet sich in einem ehemaligen Nokia-Headquarter und ist dadurch sehr modern und schön gestaltet.

Die Cafeterien sind ganz in Ordnung und vergleichbar mit der Archeteria, allerdings ist das vegetarische Angebot sehr knapp und an manchen Tagen gar nicht vorhanden. Die Preise sind für Kopenhagen-Verhältnisse sehr in Ordnung.

Es gibt keine Bibliothek, da sich die Zentral-Bibliothek der Uni in Aalborg befindet und wenn Bücher benötigt werden, diese per Kurier nach Kopenhagen geschickt werden. Stattdessen gibt es aber viele Sitzgelegenheiten zum lernen und arbeiten und auch für Projekttreffen und Gruppenarbeiten.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Prüfungen finden in verschiedenen Formaten statt, Hausarbeiten, schriftliche Klausuren und für das Projekt eine mündliche Abschlussprüfung. Das Niveau der Prüfungen ist sehr unterschiedlich aber definitiv machbar und eher niedriger als an der TU.

Ein Semester hat 30 Credits und diese sind auf drei Seminare mit jeweils 5 Credits und ein Semesterprojekt (wie das M-Projekt) mit 15 Credits verteilt. Generell ist das System sehr schulisch und es ist fast alles fest vorgegeben.

Die DozentInnen waren sehr nett und hilfsbereit, das Niveau der Seminare allerdings eher wie im Bachelor Raumplanung. Das Projekt war vom Umfang her etwas größer als das M-Projekt in Dortmund, aber auch sehr frei gestaltet.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Der Wohnungsmarkt in Kopenhagen ist katastrophal, wie in fast allen Hauptstädten. Früh genug anfangen zu suchen und realistische Preis-/Lagevorstellungen sind das wichtigste. Es gibt viele Facebook-Gruppen, in denen WGs MitbewohnerInnen suchen. Die Uni bietet auch ein Wohnheim für Erasmusstudierende an, das befindet sich allerdings eine Stunde außerhalb von Kopenhagen und hat sehr schlechte Bewertungen, ist dafür aber auch deutlich günstiger...

Ich habe in einem privates UMEUS Studentdorm am Nordhavn gewohnt, die Lage und das Wohnheim sind traumhaft, allerdings auch am anderen Ende der Stadt zum Sydhavn, wo die Uni ist. Hier gilt es Prioritäten zu setzen (Lage zum Zentrum, Wasser, Uni...).

Es ist wohl möglich das dänische Wohngeld für Studierende "SU" zu bekommen, aber ich habe es nach mehreren Versuchen aufgegeben da es sehr kompliziert ist und viel Zeit in Anspruch nimmt.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Miete für ein WG-Zimmer oder ein Zimmer in einem Studentdorm liegt im Durchschnitt bei umgerechnet 700-800€, je nach Lage und Ausstattung variiert das natürlich. Lebensmittel, Ausgehen und Alltags Einkäufe sind ca. doppelt bis dreifach so teuer wie in Deutschland üblich. Trotzdem ist die Stadt es auf jeden Fall wert, man sollte nur ein gewisses Eigenkapital einplanen und nicht nur mit der Erasmusförderung rechnen.

(Andere dänische Städte sind nicht so teuer wie Kopenhagen)

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Kopenhagen ist super erschlossen und man kann ohne Probleme überall hinkommen. Die Metro ist am komfortabelsten, aber auch die Busse und S-Bahnen sind sehr gut organisiert. Es gibt dazu noch Wassertaxis, die auch zum öffentlichen Nahverkehr gehören. Alle Verkehrsmittel können mit einer aufladbaren Karte genutzt werden, bei der man sich dann nur noch Ein- und Auschecken muss und regelmäßig am Automaten neues Geld aufladen kann.

Abgesehen davon ist Kopenhagen DIE Fahrradstadt und eigentlich benötigt man kein anderes Verkehrsmittel als ein Fahrrad, die Infrastruktur ist super ausgebaut und man ist meistens schneller als mit allen anderen Verkehrsmitteln. Ich habe mir mein Fahrrad über Swapfiets geliehen, damit hat man alles abgedeckt und muss sich keine Gedanken machen. Andere internationale Studierende haben sich über "dba" (sozusagen das dänische ebay) Fahrräder gekauft und diese dann am Ende wieder verkauft.

Um Ausflüge außerhalb von Kopenhagen (z.B. Møns Klint) zu machen kann man Autos bei Sixt oder ähnlichen Anbietern für einen Tag leihen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Da der Campus Kopenhagen eher klein ist und der Studiengang Sustainable Cities nur wenige Studierende hat, ist es etwas schwer Kontakte an der Uni zu finden. Durch das Projekt kann man aber dann doch ein paar Studierende kennenlernen. Die anderen Unis in Kopenhagen bieten Erasmus-Veranstaltungen an, an denen man als AAU Student problemlos teilnehmen kann, dazu gibt es verschiedene Facebook-Gruppen.

An der AAU gibt es verschiedene Sportangebote, die ich aber aufgrund der Entfernung weniger genutzt habe. Dafür bietet die CBS (Copenhagen Business School) kostenlose Sport- und Tanzkurse und sehr günstige Yogakurse an, die kann ich wärmstens empfehlen. Dort kann man sehr gut Leute kennenlernen.

Auch sonst kann man gut in der Black Diamond Library oder in den vielen Cafés lernen und dort ins Gespräch mit anderen kommen.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Nachtleben in Kopenhagen ist geprägt von sehr teuren Clubs und Bars und eher legeren Studentenkeipen, die auch Partys organisieren. Zum Beispiel ist das Studentehuset in der Innenstadt für Studierende eine gute Anlaufstelle für bezahlbare Getränke und schöne Abende auf

der Terrasse. Viele Partys finden aber auch einfach privat statt, zum Beispiel am Amager Strand oder in den Studentdorms.

Kopenhagens Kultur hat vieles und sehr vielseitiges zu bieten. Das Museum für Moderne Kunst "Louisiana" im Norden ist einen Tagesausflug wert, auch die Museen in der Innenstadt sind sehr interessant und bieten meistens einen kostenlosen Tag an (die Ny Carlsberg Glyptotek und das Museum für moderne Kunst am Nyhavn zum Beispiel), und der Botanische Garten. Zusätzlich bieten sich der Foodmarkt Reffen, das Absalon (einen alte Kirche die zu einem Café/Club umfunktioniert wurde), Friheden, Juno the Bakery und die Flipper Bar in Nørrebro und vieles mehr für schöne Abende an.

Das weltberühmte unabhängige Christiania ist auch einen Ausflug wert, allerdings ist es inzwischen mehr und mehr in der Hand von Gangs, die mit den BewohnerInnen Christianias nichts zu tun haben und deren Ruf schädigen.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Für einen Aufenthalt in Dänemark bietet sich auf jeden fall eine Kreditkarte an, die keine Umrechnungsgebühr abzieht. Ich hatte eine Revolut Karte und kann die Option empfehlen, das Modell ist sehr einfach über eine App steuerbar und man kann sich selbst innerhalb von Sekunden Geld hin- und herschicken beziehungsweise in DKK tauschen.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Die Uni stellt alle wichtigen Infos auf der Website zur Verfügung und gibt dort auch Tipps zu den Behörden und Ämtern.